



Martin Peters, Gartenstr. 1, 85567 Grafing

Herrn Landrat
Gottlieb Fauth
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

Grafing, den 18.04.2010

Antrag an den ULV-Ausschuss Faires Semesterticket (MVV)

Der Landrat setzt sich in der Gesellschafterversammlung des MVV aktiv für ein faires Semesterticket mit folgenden Bedingungen ein:

- Das Semesterticket kostet 100 €
- Es gilt für das gesamte Semester, sieben Tage pro Woche, 24 Stunden pro Tag
- Es gilt für das Gesamtnetz
- Das Semesterticket ist für Studierende aller Münchener Hochschulen zu erwerben

Begründung:

Ein Semesterticket ist dringend notwendig. Studierende, die z.B. in Ebersberg oder Aßling wohnen, zahlen derzeit 589,20 Euro pro Semester (wenn sie jeden Monat eine Monatskarte im Ausbildungstarif kaufen).

Durch die allgemeine Umstellung des Studiums auf das Bachelor/Master-System wurde der Druck auf die Studierenden erhöht. Es bleibt immer weniger Zeit für Nebenjobs, wodurch immer mehr Studenten in finanzielle Schwierigkeiten gelangen. Zusätzlich dazu müssen die vor wenigen Jahren eingeführten Studiengebühren gestemmt werden.

Die S-Bahn-München GmbH als Teil des MVV erwirtschaftet Jahr für Jahr Gewinne, welche der Muttergesellschaft (Deutsche Bahn AG) zugeführt werden.

Der Landkreis sollte sich aktiv für seine vielen pendelnden Studentinnen und Studenten einsetzen.

Der aktuelle Vorschlag für ein Semesterticket (222 Euro für das Gesamtnetz rund um die Uhr), der von MVV und Hochschulen diskutiert wird, ist im Vergleich mit anderen Universitätsstädten in Deutschland überzogen. In Bamberg, Landshut oder Pforzheim zahlen Studierende weniger als 25 Euro pro Semester. In Städten wie Bonn, Köln, Mönchengladbach oder Düsseldorf kann für 80 bis 130 Euro der Nahverkehr in ganz Nordrhein-Westfalen genutzt werden. Mit München vergleichbare Städte, wie Berlin, Hamburg oder Frankfurt/Main, haben ein Semesterticket, das preislich zwischen 75 und 160 Euro liegt.

Der aktuell diskutierte Vorschlag für ein Semesterticket sieht vor, dass alle Studierenden der Hochschule München (HM) sowie der Technischen Universität München (TUM) ein Semesterticket für 78,50 Euro bzw. 49 Euro erwerben müssen. Dieses Ticket wäre unter der Woche lediglich von 18 Uhr bis 6 Uhr, sowie am Wochenende gültig. Für ein tagsüber gültiges Ticket kann freiwillig ein zusätzliches Ticket für 143,50 Euro erworben werden. Somit ergibt sich für einen Studenten der HM, der das Ticket auch tagsüber nutzen will um in die Hochschule zu kommen, ein Preis von 222 Euro.

Für die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) ist aktuell kein Semesterticket vorgesehen.

Das aktuelle Ausbildungstarif-System treibt die Ungerechtigkeit auf die Spitze. Wie oben bereits genannt, zahlen Ebersberger Studierende aktuell 589,20 Euro pro Semester. Ein Student, der im Stadtkern wohnt, kann seinen Ausbildungstarif durch eine Grüne Jugendkarte auf das Gesamtnetz erweitern und kann so den gleichen Geltungsbereich nutzen, wie ein Ebersberger Student. Allerdings zahlen die Studierenden in der Innenstadt inklusive Grüner Jugendkarte im Semester 335,40 Euro. Das sind 253,80 Euro weniger als Ebersberger Studierende zahlen müssen.

gez.

Martin Peters
(Antragsteller)

Waltraud Gruber
(Fraktionssprecherin)